

Von: Michael Hettwer [<mailto:michael.hettwer@gmx.de>]

Gesendet: Montag, 8. August 2011 19:13

An: svgcelle@web.de; p.kretzschmar@svgcelle.de; j.niederlueke@svgcelle.de

Betreff: Und Geld stinkt manchmal doch...

BIM – [BürgerInitiative Munzel] e.V.

Die Bürgerinitiative für Barringen, Groß Munzel, Holtensen, Kolenfeld, Landringhausen und Ostermunzel

Offener Brief als Email

Liebe Verantwortliche der SVG Celle,

ich weiß, dass Sie Ihren Entschluss, Geld von der Fa. Rothkötter anzunehmen, nicht rückgängig machen werden. Obwohl, es würde m.E. Größe beweisen, einen gemachten Fehler zu korrigieren.

Sie sollten sich trotzdem m.E. einmal Gedanken darum machen, was der Schlachthof Ihres neuen Sponsors für die Gesundheit der Menschen und die Umwelt (von den Qualen für die Tiere während der Mast nicht zu reden) bedeutet. Von den hungernden (und mittlerweile täglich sterbenden) Menschen, speziell in Ostafrika, wissen wir alle (und die Tierproduktion hier nimmt Menschen dort die

Mittel zum Überleben). Natürlich ist die Fa. Rothkötter dafür nicht ursächlich verantwortlich und wenn Sie das Geld ausschlagen würde sich wohl auch kaum etwas ändern.

Aber kann man nicht auch Moral, Anstand, Würde und Rückgrat zeigen, in dem man nicht von jedem Geld annimmt (ich unterstelle, dass Sie von den Hells Angels oder extremen Parteien kein Geld annehmen

Würden, wobei ich die Fa. Rothkötter nicht damit vergleichen will)?

Und was sagen Sie in einigen Jahren Ihren heute jungen, minderjährigen Mitgliedern, wenn (durch die vielen Mastställe) das Grundwasser belastet, die Luft, die Böden und die Gewässer und vor allem die

Gesundheit der anwohnenden Menschen geschädigt sein wird (ich verweise Sie ausdrücklich auf eine aktuelle Studie der Universität Utrecht / Niederlande vom 07.06.2011 die wissenschaftlich belegt, dass

die Gesundheit von Anwohner von Massentieranlagen erheblich gefährdet wird).

Sie aber scheinen dies entweder nicht besser zu wissen oder scheinen dies nicht zur Kenntnis nehmen zu wollen. Nichtwissen kann man heilen (man muss sich nur informieren) - Ignoranz wohl eher nicht.

Auch Sie als Ehrenamtliche und um das Wohl Ihrer Mitglieder, gemeinhin auch der Allgemeinheit, bemüht, wären auf Seiten der vielen engagierten Menschen, die sich gegen den Wietzer Schlachthof und die

gerade gegen die jetzt auch in den Bereichen um Hannover, Hildesheim, Celle (und anderen Gegenden Niedersachsen außerhalb des Emslands) entstehenden bzw. geplanten agroindustriellen Tierfabriken

(u.a. für Masthähnchen) einsetzen, doch viel besser aufgehoben, als sich einem der Geflügelkonzerne teilweise anzuliefern.

Warum glauben Sie, setzen sich so viele Menschen so vehement gegen diese Art der Lebensmittelproduktion ein? Weil sie einzelnen Rattenfängern auf dem Leim gegangen sind? Ich sage Ihnen, wer dies glaubt, glaubt auch dass Zitronenfalter Zitronen falten. Nein, diese vielen Menschen haben sich intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und investieren ganz viel Zeit und auch Geld, um diese unselige Entwicklung aus ganz vielen guten und nachvollziehbaren Gründen zu verhindern.

Und, wie stehen sie zu den aktuellen Bestrebungen diesen nur durch Sonderrechte errichteten Anlagen die Privilegierung durch Gesetzesänderungen zu entziehen? Es muss doch etwas dran sein an den Argumenten gegen Massentierhaltung, oder? Und Sie nehmen noch das Geld eines Unternehmens das (noch) indirekt von diesen Sonderrechten profitiert. Und wenn die Fa. Rothkötter und das Umfeld wirtschaftlich in „stürmisches Fahrwasser“ gerät – wie es mit der Geflügelbranchen bestens vertraute Experten (wie Professor Windhorst von der Universität Vechta) vorhersagen – was dann? Wie lange, glauben Sie, wird man der SVG noch Geld geben?

Der Sponsor fiele dann weg, der Ruf der SVG jedenfalls wäre mehr als „angekratzt“ (wenn er nicht jetzt schon durch den neuen Sponsor gelitten hat) und Sie tragen dafür die Verantwortung. Ich möchte da nicht in Ihrer Haut stecken, wirklich nicht. Denn Sie haben sich zum Spielball der Politik machen lassen, leider. Um die ersten hämischen, herabsetzenden Bemerkungen von Fans gegnerischer Mannschaften im Zusammenhang mit Ihrem Sponsor und Ihren Damen braucht man wahrscheinlich nicht zu sehr spekulieren (und „Chicks“ wird noch von der harmloseren Sorte sein).

Und deshalb stinken nicht nur die Immissionen aus Schlachthof und Massentierhaltungsanlagen, sondern manchmal – wie im Fall der SVG Celle – auch Geld.

Nichts desto trotz wünsche ich der SVG Celle Erfolg, bei der Jugendarbeit und sportlich in allen Ligen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre

BIM - [BürgerInitiative Munzel] e.V.

Michael Hettwer

Vorsitzender

von/from:

BIM – [BürgerInitiative Munzel] e.V.

(VR 201362 ▪ Amtsgericht Hannover)

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Mobil (e): +49 171 5255645

Internet: www.buerger-massen.de

Email: michael.hettwer@t-online.de

--> Bankverbindung **BIM – [BürgerInitiative Munzel] e.V.:**

Hannoversche Volksbank (BLZ 251 900 01) ▪ Konto-Nummer: 633922000

Partner im Bundesnetzwerk



Mahatma Gandhi: "Die Größe und der moralische Fortschritt einer Nation lassen

sich daran ermessen, wie sie die Tiere behandelt"

EU - AGRAR - Appell

**der CI – {CALENBERGERINITIATIVEN}
Netzwerk gegen Massentierhaltung**

Bitte helfen Sie uns eine Veränderung der Agrarsubventionen zu erreichen –

unterzeichnen Sie bitte hier → <http://agrarappell.promut.net/>